
Photovoltaik-Park Vechtel

Anmerkungen zu den nachfolgenden Umfrageergebnissen

Den an der Informationsveranstaltung am 10.09.2024 in der Schützenhalle teilnehmenden Personen wurde sowohl analog, als auch digital die Möglichkeit gegeben ihr aktuelles Meinungsbild zu diesem Vorhaben, bis zum 12.09.2024 – 24 Uhr, zu äußern.

Das nachfolgende Meinungsbild stellt keine auf wissenschaftlichen Kriterien aufbauende und repräsentative Umfrage dar. Die eingegangenen 93 vollständigen Rückmeldungen sind somit in ihrer Aussagekraft begrenzt und stellen lediglich ein erstes Meinungsbild der Bevölkerung/der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung dar.

Die vorliegenden Daten sind anonym erhoben worden und stellen keine bindende Abstimmung über die Realisierung des Vorhabens dar.

Bei dem vorliegenden Gesamtbild sind insbesondere die unterschiedlichen Meinungsbilder der einzelnen Betroffenengruppen (bspw. 38 Rückmeldungen von direkten Anwohnerinnen/Anwohner) zu berücksichtigen.

Die Angaben von personenbezogenen Daten (bspw. Namen) wurden nachträglich geschwärzt.

Ergebnisse

Umfrage 166459

Anzahl der Datensätze in dieser Abfrage:	93
Gesamtzahl der Datensätze dieser Umfrage:	93
Anteil in Prozent:	100.00%

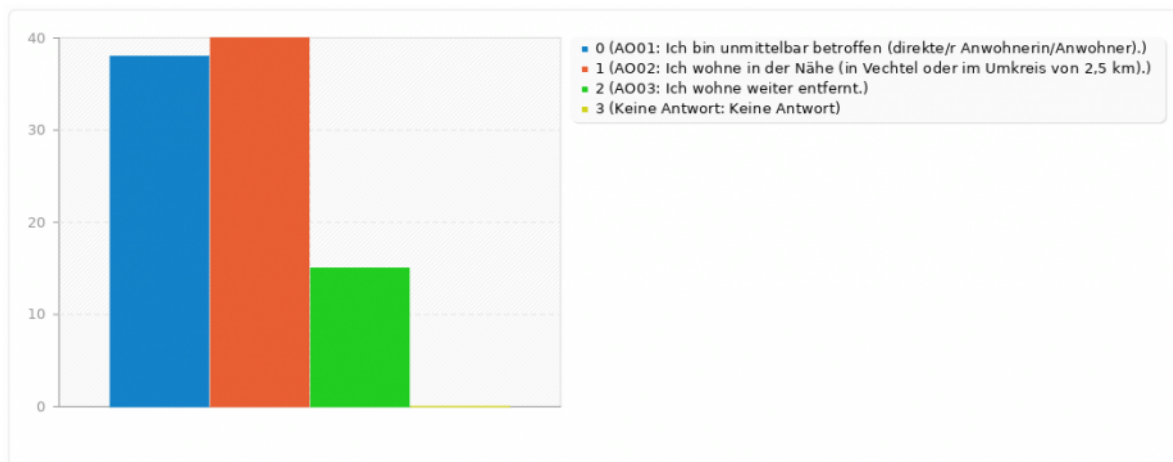
Zusammenfassung für G01Q01

Inwieweit sind Sie von dem vorgestellten Vorhaben betroffen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ich bin unmittelbar betroffen (direkte/r Anwohnerin/Anwohner). (AO01)	38	40.86%
Ich wohne in der Nähe (in Vechtel oder im Umkreis von 2,5 km). (AO02)	40	43.01%
Ich wohne weiter entfernt. (AO03)	15	16.13%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q01

Inwieweit sind Sie von dem vorgestellten Vorhaben betroffen?



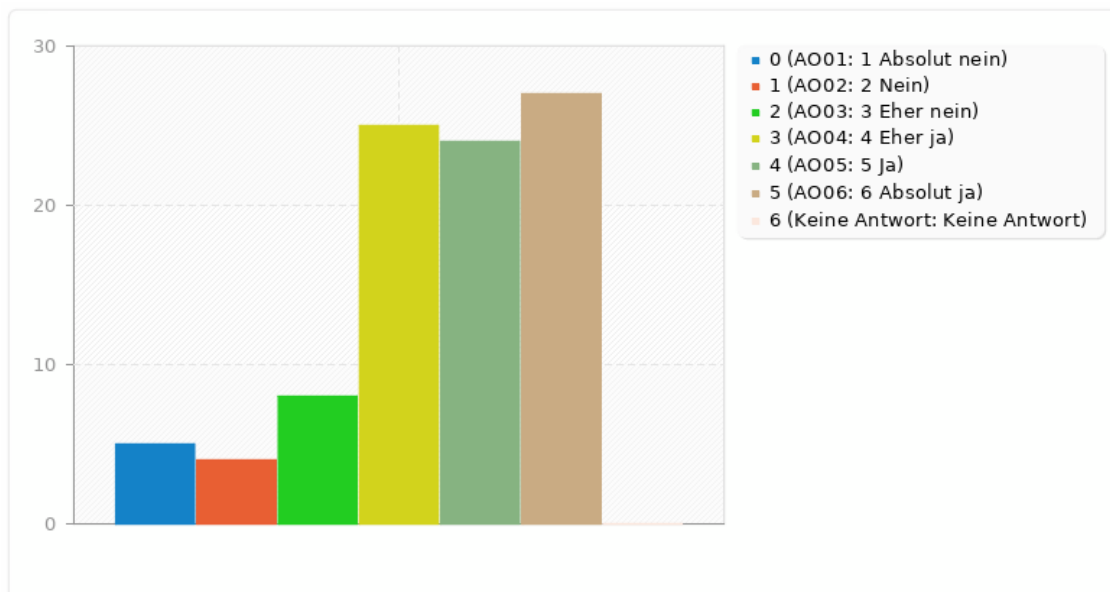
Zusammenfassung für G01Q02(SQ001)[Fühlen Sie sich nach der Informationsveranstaltung gut informiert?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 Absolut nein (AO01)	5	5.38%
2 Nein (AO02)	4	4.30%
3 Eher nein (AO03)	8	8.60%
4 Eher ja (AO04)	25	26.88%
5 Ja (AO05)	24	25.81%
6 Absolut ja (AO06)	27	29.03%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q02(SQ001)[Fühlen Sie sich nach der Informationsveranstaltung gut informiert?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.



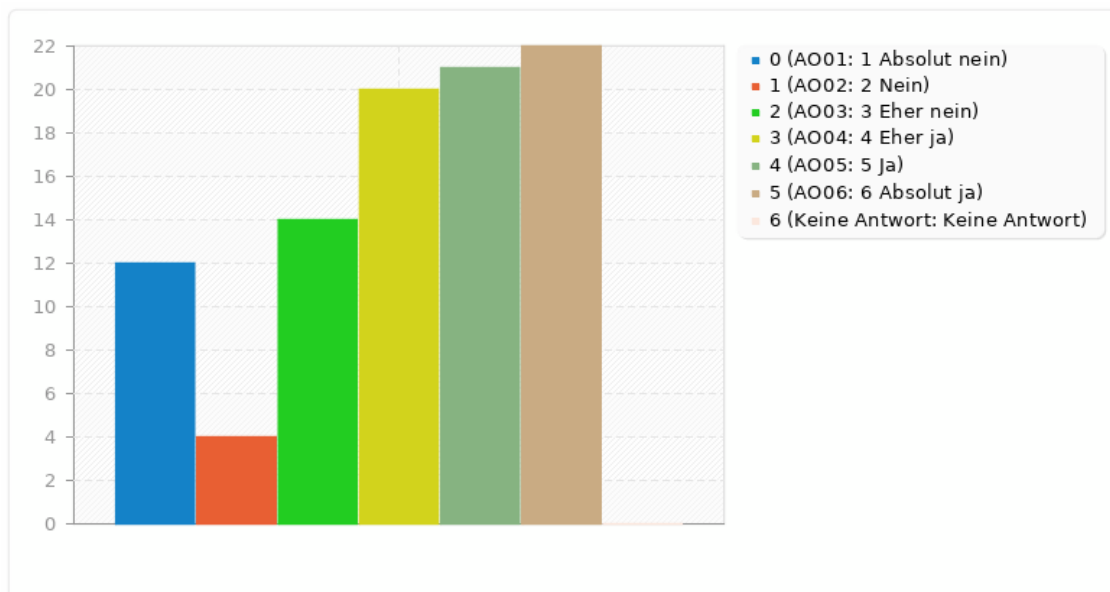
Zusammenfassung für G01Q02(SQ005)[Finden Sie es wichtig, sich finanziell an dem Vorhaben beteiligen zu können?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 Absolut nein (AO01)	12	12.90%
2 Nein (AO02)	4	4.30%
3 Eher nein (AO03)	14	15.05%
4 Eher ja (AO04)	20	21.51%
5 Ja (AO05)	21	22.58%
6 Absolut ja (AO06)	22	23.66%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q02(SQ005)[Finden Sie es wichtig, sich finanziell an dem Vorhaben beteiligen zu können?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.



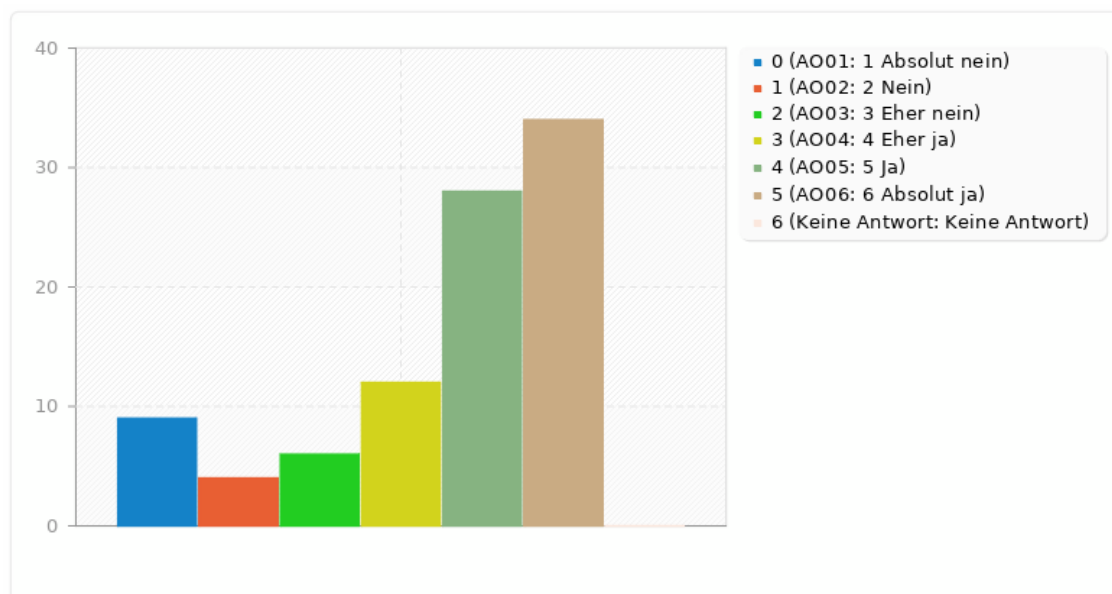
Zusammenfassung für G01Q02(SQ002)[Sehen Sie durch das Vorhaben Vorteile für Vechtel und die Gemeinde Bippen?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 Absolut nein (AO01)	9	9.68%
2 Nein (AO02)	4	4.30%
3 Eher nein (AO03)	6	6.45%
4 Eher ja (AO04)	12	12.90%
5 Ja (AO05)	28	30.11%
6 Absolut ja (AO06)	34	36.56%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q02(SQ002)[Sehen Sie durch das Vorhaben Vorteile für Vechtel und die Gemeinde Bippen?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.



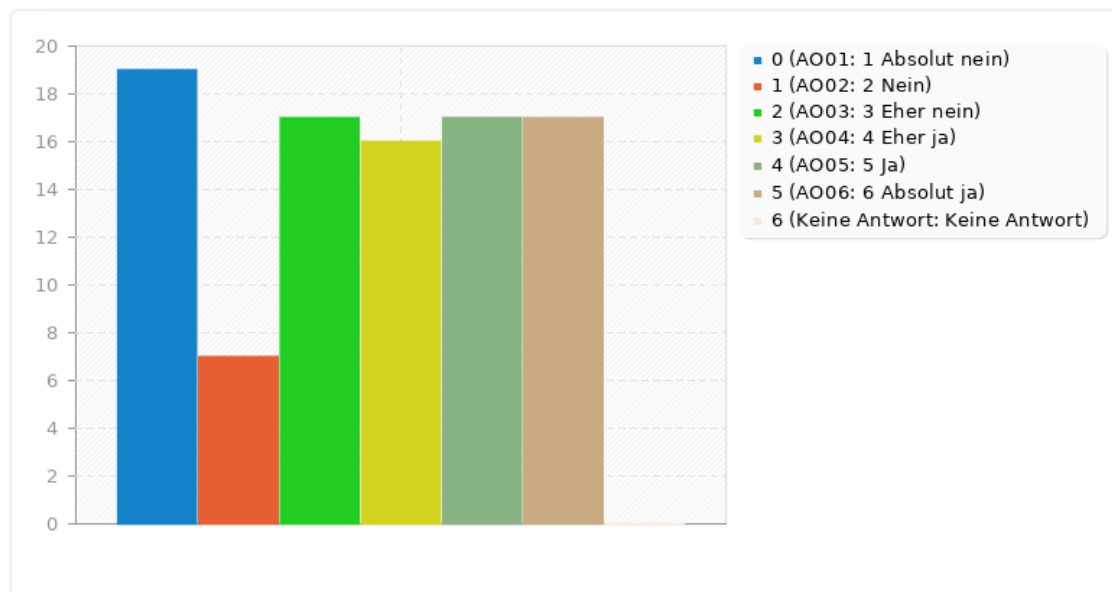
Zusammenfassung für G01Q02(SQ003)[Sehen Sie durch das Vorhaben Vorteile für sich selbst?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 Absolut nein (AO01)	19	20.43%
2 Nein (AO02)	7	7.53%
3 Eher nein (AO03)	17	18.28%
4 Eher ja (AO04)	16	17.20%
5 Ja (AO05)	17	18.28%
6 Absolut ja (AO06)	17	18.28%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q02(SQ003)[Sehen Sie durch das Vorhaben Vorteile für sich selbst?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.



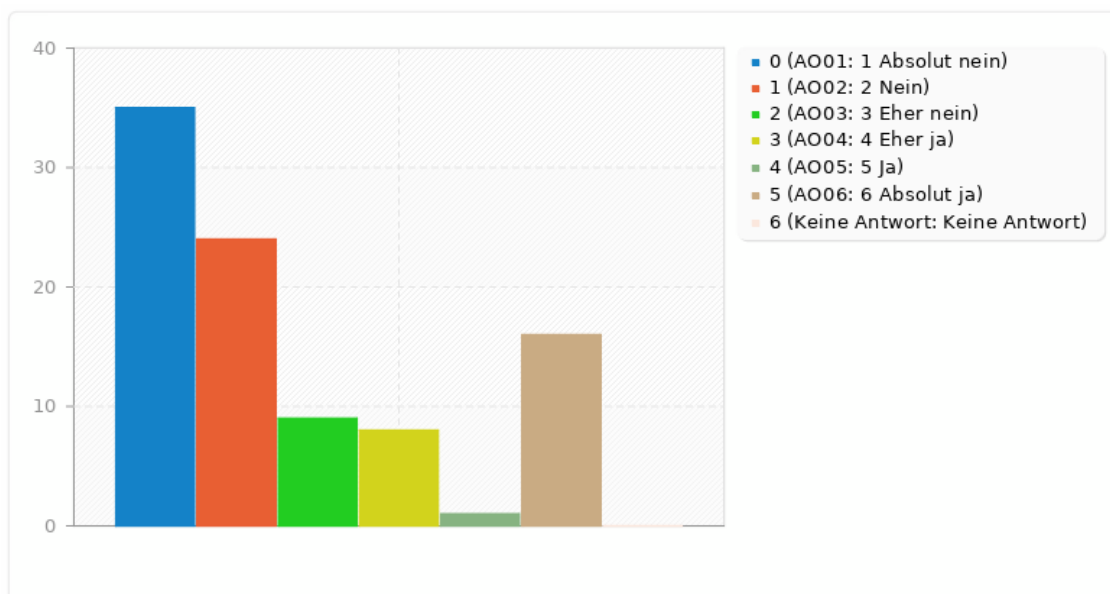
Zusammenfassung für G01Q02(SQ004)[Sind Sie gegen dieses Vorhaben?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 Absolut nein (AO01)	35	37.63%
2 Nein (AO02)	24	25.81%
3 Eher nein (AO03)	9	9.68%
4 Eher ja (AO04)	8	8.60%
5 Ja (AO05)	1	1.08%
6 Absolut ja (AO06)	16	17.20%
Keine Antwort	0	0.00%

Zusammenfassung für G01Q02(SQ004)[Sind Sie gegen dieses Vorhaben?]

Bitte geben Sie uns ihre persönliche Rückmeldung zu den nachfolgenden Fragen.



Zusammenfassung für G01Q03

Was ist Ihnen wichtig? Welche Kriterien sind für Sie ausschlaggebend, wenn ein solches Vorhaben weiter geplant und umgesetzt wird?

Die Bodenrichtwerte (Qualität und Bedeutung für die landwirtschaftliche Nutzung)	39	41.94%
Entfernung zu Wohnbebauung	55	59.14%
Verringerung und Einschränkung der Jagdfläche	18	19.35%
Zusammenhängender Park (ohne Zersplitterung der Flächen/Einzelflächen ohne direkte Verbindung)	25	26.88%
Direkte Bürgerbeteiligung	55	59.14%
Gemeindliche Gelder für lokale Investitionen oder Projekte/Vorhaben	55	59.14%
Ökologische Maßnahme (Ausgleichsflächen, Bienenvölker, Blühstreifen, Hecken usw.)	52	55.91%
Sonstiges (bitte eigene Kriterien ergänzen)	13	13.98%

ID	Antwort
21	Eine mögliche zusätzliche Austrocknung der Böden und umgebenen Flächen sollte berücksichtigt werden.
27	Unter 23 BWP
28	Bodenzahl höchstens 25
29	Dürfen nicht zu hoch sein
30	Bodenwerte sind eh schlecht
46	Bis 25 Bodenpunkte
56	Wenn auf schlechten Flächen ein Vielfaches der Energie gewonnen werden kann, als mit Biogas ist das eine gute Alternative, gute Böden vielleicht für die Nahrungsmittelproduktion zu erhalten.
57	Entnahme von 1/3 der ldw. Nutzfläche Vechtels auch bei 25BP nicht sinnvoll, erst bereits versiegelte o. andersweitig genutzte Agrarflächen (Geflügelausläufe) nutzen
63	Bessere Böden müssen für die Landwirtschaft bleiben
64	Es sollte kein Boden mit hoher Punktzahl sein.
71	Wer beurteilt, ob der Boden brauchbar ist, Nahrungsmittelproduktion geht vor Biogas und Photovoltaik
74	grundsätzlich sollten alle anderen Möglichkeiten vorrangig genutzt werden. Bodenpunkte alleine sagen nichts über die Wertigkeit einer Fläche aus. Man muss immer schauen, was angebaut werden soll.
75	Wenn vor Wochen ein möglicher Bodenpunktwert von unter 25 als Kriterium vom Bürgermeister in der NOZ platziert wird und anschließend ein gemittelter Wert 23.5 gemessen wird (von wem), ein Schelm wer.... Wie kommt man im vorfeld auf fünfundzwanzig und nicht auf zweiundzwanzig, vierundzwanzig oder achtundzwanzig?)
82	Ich halte es grundsätzlich für unverantwortlich, landwirtschaftliche Flächen zu Zwecken der Energiegewinnung zu nutzen. Dies gilt nicht nur für PV-Anlagen sondern z.B. auch für den Anbau von Mais für Biogasanlagen. Eine Unterscheidung nach Bodenpunkten ist aus meiner Sicht scheinheilig. Auf den Böden wurden in den letzten Jahrzehnten Erträge erzielt, die der Ernährung von Mensch und Tier dienen. Auch würden Landwirte nicht Pachtgeld in Höhe von 1200 oder mehr Euro zahlen, wenn sich mit der Fläche keine Erträge erzielen liessen.
86	Boden mit hohen Richtwert sollte ausschließlich zu landwirtschaftlichen Zweck genutzt werden
97	Bei der Errichtung des Windparks waren die Bodenpunkte zu gut für Ausgleichsflächen? Was hat sich jetzt geändert?
108	Ich möchte auf Flächen die in absehbarer Zukunft für Landwirtschaft nicht nutzbar sind gerne alternative Lösungen sehen
114	Die Bodenwerte sind in dem Vorhabengebiet sehr gering
122	Ich finde es gut das nicht auf guten Böden gebaut wird, Guter Boden sollte wirklich nur für die Erzeugung von Lebensmittel genutzt werden!
125	Sicherheit der Planung
20	Abhängigkeit von der Schallemission
21	Die Ausgleichsmaßnahmen sollten an den Bebauten Flächen konzentriert werden.
22	Sinnvolle Abstände finden
23	Es ist optisch eine Einschränkung der Lebensqualität
26	Der Flugplatz stellt für viele der Anwohner einen hohen Grad an Lebensqualität dar, dies würde durch die geplante Nähe zur Wohnbebauung stark in Mitleidenschaft gezogen

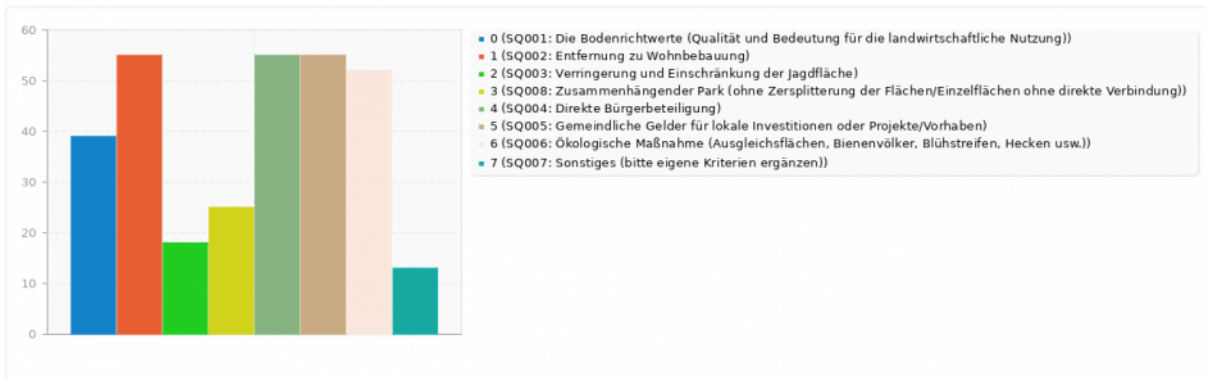
27	200m.
28	50 m
33	Die Entfernung zur Siedlung sollte so gross sein das der Solarpark keinen stört
37	Viel zu dicht an bebauten Wohngebiet
44	Lärm und ggf. Brand muss beachtet werden
45	Sollte es geben
46	Keine direkte Angrenzung
49	Es sollten dann auch 1000 m eingehalten werden
54	Zu nahe an der Siedlung
56	Da ich Anwohner bin, ist dieser Punkt für mich wichtig. Die Siedlung sollte bestmöglich geschützt werden. Z.B. durch mehr Abstand und breiterer Hecken oder Baumbestand. Die Siedlung liegt ja im Norden der Anlage, sodass Bäume, diese müssen ja keine sehr hohen sein, keinen Einfluss haben sollten.
57	sehr wichtig um mögliche, auch z.Zt. vielleicht noch nicht bekannte Auswirkungen von Infra- und Ultraschall zu verhindern
58	Direkte Anwohner haben nur Nachteile
63	Keine Zäune sichtbar
64	Aus einem Wohnhaus möchte ich keine Zäune sehen.
66	Genügen Abstand
71	Zu gering
74	Lärmschutz, Sicht,
75	Direkte Angrenzung an Wohnbebauung nicht akzeptabel
77	Unsere Immobilien haben bereits durch die mehrstufige Erstellung der Windräder massiv an Wert verloren und durch einen Photovoltaik-Park steht ein weiterer Wertverlust an. Die Windräder stellen jetzt schon eine hohe Belastung da und diese Belastung wird sich durch den neuen Park noch steigern. (Erhöhtes Verkehrsaufkommen, Sightseeing, Bau- und Wartungsverkehr, Lärm...)
84	Genügend Abstand, Geräusche
86	Es sollte für die Anwohner erträglich gestaltet werden
90	1000 m
94	Ein guter Sichtschutz durch Büsche wäre uns wichtig um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen
95	1000 Meter
97	1000 m müssen eingehalten werden
105	Es sollte ein ausreichender Abstand zu Wohnbebauung eingehalten werden.
112	Große Entfernung nötig
122	Auf die Anwohner in der Nähe des geplanten Gebiets sollte auf jeden Fall Rücksicht genommen werden.
125	2,3 km
27	Ausgleich zur „verlorenen Fläche“
33	Die Vechtler Jäger sollten bei diesen Vorhaben mitgenommen werden um dehnen keine Nachteile
37	Fehlende Rastplätze für Zugvögel
38	Stark eingeschränkte Regulierung des wildbestandes
45	Ist mir völlig egal
49	Auf dem Flugplatz haben überwiegend Reh und Damwild ihren Lebensraum, der wird komplett zerstört. Es ist mit einer großen Zahl an Fallwild auf der Bundesstraße zu rechnen.
63	Wildwechsel müssen bleiben
70	Eine Bejagung kann dann nicht mehr stattfinden
71	Eine Bejagung ist auf diesen Flächen unmöglich
125	Leider
45	Wichtig
57	Als Großflächenpark nicht tragbar, Einzäunung von über 100 ha in ländlichem Gebiet nicht zielführend
70	Wie ein Labyrinth, , optisch schlecht mit 2 Meter hohen Hecken
71	Es wirkt wie ein riesiges Labyrinth, fürchterlich
75	Neben ehemaligen Truppenübungsplatz am Fensterberg weitere grosse fläche die komplett abgesperrt und verschlossen ist
77	Zu große Versiegelung und die Gefahr der Kreisgrenzen übergreifenden Erweiterung (Handrup), siehe Windräder.
125	Straßen erhalten - sonst ja
14	Finde das Projekt gut für die Umwelt und unsere Zukunft
20	Entschädigung der Anwohner, Wertminderung der Wohnlage
22	Möglichkeit der eigenen Beteiligung und tolle Ausschüttung an den Ort
23	Die Finanzielle Beteiligung sollte sich auch rentieren

26	Die aufgezeigten finanziellen Beteiligungen kompensieren den Verlust an Lebensqualität in keinsten Weise
27	Wie vorgestellt
33	Wichtig ist das die Vechtler bei jeder Entscheidung gefragt werden
44	Finde ich super transparent und wichtig für das Verständnis
45	Lobendwerz
49	Das wurde uns beim Windpark auch schon zugesagt, nichts von gekommen. Wie ist die Einlage abgesichert?
56	Stromtankstelle mit mehreren Ladeanschlüssen fände ich toll. Es brauchen keine Schnellladepunkt zu sein. Dafür mehre Ladeanschlüsse damit alle was davon haben. Wäre für die Anwohner besser (die haben mehr Zeit) , als ein teurer Schnellladepunkt, der auch für Außenstehende interessant ist.
57	kann jeder als unternehmerisches Risiko für sich entscheiden
63	Nutzen für Bürger und Vereine wichtig
64	Da es in meinem Ort gebaut wird, sollen auch alle Ortsansässigen was davon haben.
68	Geldausschüttung für alle Vechtler
71	Sollte möglich sein, aber es muss eine Absicherung geben
74	Bürgerbeteiligung bringt nur etwas, wenn der Bürger mitentscheiden kann. Sonst reicht ja die einfache Information aus.
90	Zumindest für unmittelbare Anleger (ca 1500 Meter Abstand)
96	Ich finde es wichtig Finanzielle Anreize für die Anwohner zu schaffen
102	Mitteilungen über aktuellen Stand
105	Die Bürger aus Vechtel sollten die Möglichkeit einer Beteiligung nutzen können.
108	Damit alle profitieren können
114	Es sollte für alle Bürger die Möglichkeit geben sich zu beteiligen
14	Bietet Möglichkeiten den Ort attraktiver zu gestalten
21	Wenn diese nicht zu über 50% in anderen Gemeinde Teilen beispielsweise Bippin versickern, sondern auch darin genutzt werden in Vechtel Mülltonnen aufzustellen die dann auch geleert werden oder einen Spielplatz der in Gemeindlicher Verantwortung steht!
23	Die Einnahmen sollten dann auch in Vechtel investiert werden
27	Durch gemeindliche Einnahmen könnten z.B. Befreiung für Anliegerkosten im Straßenbau generiert werden.
29	Großer Pott für Vechtel
30	Das Geld sollte im Ort direkt bleiben.
44	Kleine Gemeinden benötigen immer Gelder für die dörfliche Weiterentwicklung
49	Was will man mit dem Geld für Projekte in Vechtel über 30 Jahre hinweg realisieren?
56	Nicht uninteressant für unserer Gegend.
57	Einnahmen können der Finanzierung von Gemeindeaufgaben helfen
63	Das meiste Geld sollte in Vechtel bleiben
70	Die Gelder bleiben zu wenig im Ortsteil wo die Anlagen stehen. Andere profitieren von unseren Einschränkungen
71	Es bleibt zu wenig Geld im Ortsteil, andere werden von unseren Einschränkungen profitieren
85	Das Geld sollte in der Gemeinde bippin, bzw vechtel bleiben und dort für Infrastruktur, Straßen,etc gebraucht werden
97	Was für Projekte in Vechtel?
102	Erneuerung der Zufahrtstraßen, Unterstützung der Vereine
105	Gelder die zurückfließen sollten für das Allgemeinwohl verwendet werden.
108	Damit Geld auch bei denen ankommt die den "Schaden" haben
114	Mit dem Ertrag aus der PV-Anlage können viele Vorhaben der Gemeinde verwirklicht werden
116	Straße Schule Kindergarten
118	Ausbesserung der Straßen in Vechtel
122	Gute Sache. Damit kann die Gemeinde vieles erreichen
14	Sollte man machen.
21	Wenn diese, wie eben erwähnt, auch zur Abschottung von Wohnbebauung genutzt wird.
23	Sollte dann auch festgelegt und durchgeführt werden
27	Möglichst auch innerhalb des PV-Parks.
45	Sehr wünschenswert
56	Diese sollten unbedingt direkt bei uns entstehen. Wir haben eher den räumlichen Nachteil. Vielleicht sind auch Bepflanzungen mit einigen örtlichen Obstbäumen darin enthalten. Die Flächen müssen nicht nur ökologisch sinnvoll sein, sondern dürfen auch gut aussehen. Hecken sollte so gestaltet sein, dass diese den Zaun möglichst dauerhaft verdecken.
57	Erhalt gewachsener landw. Kulturlandschaft vorrangig
70	Wenn die Maßnahme umwelttechnisch so toll ist wie angepriesen, warum braucht es dann Ausgleichsflächen?
71	Wenn das Projekt so toll ist wie angepriesen, wofür braucht es dann Ausgleichsflächen?

74	Sicherstellung, das die Bepflanzungen auch wachsen und gepflegt werden. Das haben wir in Zuge der Windparks anders erlebt.
75	Bei bisherigen Projekten in Fechtel nicht erkennbar erfolgt
77	Tut mir leid, bisher war in dieser Richtung alles beschämend!!!!
82	Falls der Park umgesetzt wird wäre es mir sehr wichtig, dass die Ausgleichsflächen zusammenhängend im nördlichen Bereich des Bauvorhabens angelegt würden. Z.B. könnte dort in einem breiten Streifen eine waldähnliche Fläche entstehen, die auch größere heimische Bäume wie z.B. Eichen beinhalten könnte. Dies hätte auch einen positiven Effekt hinsichtlich der schon vorhandenen Windräder, da hierdurch eine Verringerung der Geräuschemission zu erwarten wäre. Eine Beeinträchtigung des PV-Ertrags wäre durch die nördliche Lage nicht gegeben, da die Sonne von südlicher Seite einstrahlen kann.
85	Die Begrünung durch Sichtschutz, Hecken,etc
90	Wald- und Blühflächen anlegen
97	Was die Gemeinde mit den jetzigen Ausgleichsflächen gemacht hat, ist erschütternd, man züchtet Jakobskreuzkraut
103	Eine
112	Selbstverständlich
114	Es wird unter und zwischen den Platten die Möglichkeit gegeben Blühstreifen für Insekten anzulegen
116	Hecken und Blühsträucher
10	Ich genieße hier die erholsamen Spaziergänge mit unseren Hunden und Pferden, viele Leute von außerhalb suchen ebenso diese naturverbundene Ruhe. Wenn die Flächen eingezäunt werden was ja außer Frage steht, ist es einem nicht mehr möglich seine Blicke über die Felder schweifen zu lassen!
21	Ich möchte auf die gestiegene Waldbrandgefahr in diesem Bereich hinweisen. Es ist keine örtliche Wasserversorgung in diesem Gebiet vorhanden und Fahrzeuge (auch Spezialfahrzeuge für die Bekämpfung von Elektrobränden) haben hier höhere Anrückzeiten.
22	Jagdlich ist eh Nix los
27	Flächebegrenzung der zukünftlichen Gebiete seitens der Gemeinde festlegen
31	siehe unten
46	Maximale Fläche innerhalb der Gemeinde für Freiflächenphotovoltaik
70	Was ist bei einer Firmenpleite? Darf der Park veräußert werden? Wie sieht es dann mit den Einlagen aus? Wie ist es bei Schäden an der Anlage, z. B. durch Flächenbrand?
71	Es entstehen Arbeitsplätze, welche? Firmen profitieren, welche?
74	Entschädigungsleistungen für die direkt betroffenen Anwohner
110	Umwelt
118	Gelder für sportverein und Schützenverein
127	Es wurde nichts angekreuzt.

Zusammenfassung für G01Q03

Was ist Ihnen wichtig? Welche Kriterien sind für Sie ausschlaggebend, wenn ein solches Vorhaben weiter geplant und umgesetzt wird?



Zusammenfassung für G01Q04

Was möchten Sie uns bezüglich dieses Vorhabens noch mitteilen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	53	56.99%
Keine Antwort	40	43.01%

ID	Antwort
9	Wichtig ist das die Gemeinde das zusätzlich Sinnvoll!!!! Einsetzt, z.B. ordentliche Radwege um die Ortsteile mit dem Kern und den umliegenden Gemeinden zu verbinden und das diese Gelder den Bürgern zu gute kommen.
10	Völlig unsinniger Standort! Es gibt so viele Flächen die schon versiegelt sind z.B. Parkplätze von Supermärkten, Baumärkten, Dächer von Industriegebäuden, u.s.w. Wenn man erstmal diese Flächen erstmal nutzen würde, hätten auch gerade im Sommer z.B. die Konsumenten auf Supermarktplätzen Schattenparkplätze. Es muss doch nicht Ackerland und Grünland als Solarpark zugepflastert werden, es ist schon soviel der Natur zerstört! Der Nutzen für uns Anwohner ist gleich null, außer für die die ihre Flächen verpachten! Der Strom kostet für uns immer noch den selben Preis und den natürlichen Ausblick den haben wir dann verloren!
21	Es war am heutigen Abend von einer sehr frühen Phase der Bürgerbeteiligung die Rede. Da sich die Eigentümer der Flächen aber schon seit Herbst letzten Jahres zu diesem Thema regelmäßig treffen und aus diesen Treffen nichts bzw. wenig nach außen kommuniziert haben, ist im Dorf der Eindruck entstanden, dass wir nicht informiert werden. Ich denke, dass durch diese Eindrücke und den Erfahrungen mit der letzten Ausweitung des Windparks, bei dem es von eben diesen Eigentümern gar keine Informationen gab, sowie dem Verhalten einzelner aus dieser Gruppe gegen andere Entwicklungsschritte des Dorfes und der Dorfgemeinschaft, heute die Stimmung sehr negativ war und leider auch bleibt. Ich hoffe, dass diese Ihr Verhalten im dörflichen Leben und der Gemeinschaft einmal reflektiert betrachten und wie viel sie damit an einer, meiner Meinung nach, guten Idee und schönen Projekt im Vorhinein schon kaputt machen!
22	Wenn nicht jetzt wann dann! Noch mehr Aufklärung was durch den Park an Wegfall an Landwirtschaft entsteht!! Wegfall Transport, Beregnung, sonstige Belastung (Geruch)
23	Wird für den fehlenden Getreideanbau auch ein Ausgleich geschaffen?
26	Ich würde mir sehr wünschen, dass die Stimmen der Anwohner auch tatsächlich gehört und berücksichtigt werden. Zwischen den Zeilen hatte ich leider den Eindruck, dass Helmut Tolsdorf hier schon eine klare Tendenz pro Solar-Park hat. Anders als bei den Vechteler Vertretern des Gemeinderates. Es ist mit Wohnsitz außerhalb Vechtels natürlich sehr leicht dem zuzustimmen, ohne direkt Nachteile davon zu haben. Für uns Anwohner passt das Verhältnis der Nachteile gegenüber den schmalen finanziellen Vorteilen nicht.
27	Ständige Präsenz zum Stand der Planungen und Baufortschritte für alle Beteiligten.
28	Für die Zukunft insbesondere der jungen Generation wichtiges Projekt Dorfgemeinschaft wird finanziell profitieren und unser Ort wird an Lebensqualität gewinnen
31	Hallo Erik, als direkter Anwohner unterstütze ich das Vorhaben absolut. Eine Bürgerbeteiligung sehe ich jedoch kritisch. Es muss auch an Familien gedacht werden, die sich dieses nicht leisten können, oder selbst (so wie wir) durch Investitionen in EE nicht mehr in der Lage sind hier größere Summen freizumachen. Wie gesagt, die Windräder mussten wir schon unentgeltlich die letzten 20 Jahre ertragen, jetzt sollte den direkten Anwohnern mehr Beachtung geschenkt werden. Gruß [REDACTED]
34	Völlig falscher Standort! Ich möchte nicht zwischen 2 m hohen Zäunen spazieren gehen.
37	Für die direkten Anwohner ist die Finanzielle Entschädigung viel zu gering bzw. gar keine in Aussicht gestellt. Aufgrund der zu hoch erwartenden Lärmbelästigung werden wir rechtlich gegen den Solarpark in Vechtel vorgehen.
38	Ich habe kein Interesse durch einen solarpark zu reiten.
42	Dieses Vorhaben wird die Dorfgemeinschaft erheblich Spalten !!! Sehr sehr Schade. Was ein Austreten aus verschiedenen Örtlichen Vereinen nach sich zieht.

44	Vielen Dank für die Beteiligung sei es finanziell oder auch im Rahmen solcher Versammlungen! Viele der Anwesenden entscheiden hier für die Kinder/ Enkel oder Urenkel. Wenn weiterhin nichts/ wenig gegen den Klimaschutz unternommen wird, haben es diese genannten Generationen noch schwieriger. Da bleibt nur eins was ist die Alternative? Denn weitere Windräder z. B. wollen die wenigsten oder andere Möglichkeiten zur Stromerzeugung noch weniger. Da können "wir" jetzt besser "Vorreiter" sein, als dann im z. B. 10 Jahre vorgeschrieben wird, wo welche Parks oder Anlagen hinkommen müssen. Generell ist es unabdingbar etwas gegen den Klimaschutz zu tun, und ich finde diese Fläche bietet sich mehr als an. Klar wird diese zum Spazieren gehen oder ähnliches genommen. Aber die Straßen bleiben ja bestehen! Und nur weil da jetzt eine Hecke wächst bleibt es ja trotzdem noch grün. Und es sollte im Interesse aller sein, gegen den Klimawandel zu arbeiten! Das ist so enorm wichtig! Zwei Fragen hätte ich dennoch. Wie sieht es aus mit einer Überspannung / Überproduktion von Strom?! Viele haben ja schon PV aufm Dach und benötigen ggf. keinen "extra" Strom wo geht der hin/ wo wird der verbraucht? Eine andere Frage wäre was passiert sollte es dort einmal brennen?! Breitet sich das schneller/ mehr aus? Brennt es doller/ weniger? Wie ist es Allg. mit dem Brandschutz, gibt es besondere Vorkehrungen? Vielen Dank für diese Möglichkeiten der Mitbestimmung!
46	Die weiteren Informationen sollten immer wieder veröffentlicht werden
49	Wenn ein Dorf 25% seiner Fläche mit erneuerbaren Energien zustellt, wie soll das für ein Dorf attraktiv sein? Das der erste Windpark nach 20 Jahren zurückgebaut wird wurde uns versprochen, jetzt wo es soweit ist, reden wir über Repowering, noch höhere lautere Anlagen.
55	Bitte weitere Zeitnahme Information bezüglich Planung und Abwicklungsstatus
56	Es sollte möglich sein, sich eine eher vergleichbare Anlage der Firma Bus anzusehen, um zu sehen wie diese mit ihrem Zaun und den Hecken aussehen. Um zu hören, ob die Wechselrichter unzumutbaren Lärm machen. Mich würde interessieren, wie sich diese vielen dunklen Paneele auf die Erwärmung der Umgebung auswirken könnten. Insbesondere fand ich die Veranstaltung eine tolle, gut vorbereitete Aktion der Gemeindevertreter. Danke für eure Zeit.
59	Keine Geräusch Emissionen durch Konverter. Die Geräusche sollten aufgelistet werden. Falls dies nicht gemacht wird, muss ein Emissionsgutachten erstellt werden. Dieses würde ggfs. mit rechtlichen Beistand eingefordert werden.
64	Der Infoabend hat mir gefallen.
71	Wenn aus den in Aussicht gestellten Mitteln in Vechtel z. B. Straßen saniert werden können, gibt es Probleme mit der übrigen Gemeinde. Wie sollte eine vernünftige Verteilung erfolgen? Wer verwaltet die Mittel? Nicht der Gemeinderat, dann geht das Geld überall hin!
74	In der Veranstaltung ging es zu 80 % um Geld. Wenn unsere Wohnhäuser durch den Zubau mit Windkraftanlagen und Solarpark noch mehr an Wert verlieren, ist das nicht akzeptable. Alle Beteiligten des Solarparks würden das genauso sehen, wenn sie "Im Felde " ihr Haus hätten und dort wohnen. Der Aufschrei wär groß. Im Grundgesetz steht, Eigentum verpflichtet. Wir Anlieger kommen dem seit Jahrzehnten nach, während auf der anderen Seite "das große Geld" verdient wird. Eine pauschale Ausschüttung mit der Gießkanne (2,5 Km Abstandregelung) löst unser Problem des Wertverlustes nicht. Hier müssen spürbar (z.B. x facher Entschädigungssatz) andere Lösungen angeboten werden. Das würde z.B. Familien helfen, die ggf. einmal unser Häuser übernehmen. Es wäre eine gute Starthilfe und macht unsere Häuser gerade für diesen Personenkreis interessant. Es muss sich halt lohnen, mit Industrieanlagen zu leben. Nichts anderes sind Wind- und Solarparks, Man muss hier klar feststellen, das der Park einen erheblichen Eingriff in die Landschaft darstellt. Das Ding ist groß, ich meine zu groß.
75	██████████ - ich bin immer zu Gesprächen bereit- Es entsteht nicht⁶ der Eindruck einer neutralen Betrachtung, sondern die Umsetzung eines bereits entschiedenen Vorhabens. Die bereits bestehenden Belastungen in Vechtel erhöhen sich wiederholt. Entspricht Bippen allen Ballast nach Vechtel?
76	Mir ist es sehr wichtig, die Lebensräume der Tiere zu schützen und Alternativen zu bieten
77	Für mich wirkte das ganze wie eine reine Werbeveranstaltung eines bereits beschlossenen Vorhabens. Den Nachteilen wurde überhaupt kein Raum gegeben.

Kritische Fragen wurden pampig beantwortet.

Ich habe keinen Gemeindevertreter (auch von den aus Vechtel gewählten) meine Interessen vertreten sehen.

- 79 Das ganze Vorhaben wird das Dorf in zwei Parteien spalten, dafür und dagegen. Das ist für unser Dorfleben nicht gut. Ausserdem ist es ja schön wenn die Gemeinde dafür einen hohen Geldbetrag bekommt aber was haben wir Vechteler davon, wenn es in Bippin in einen tollen Busbahnhof, Dorfmittelpunkt u.ä. investiert wird. Dann lasst das Geld wenigstens bei den Menschen, die mit diesem Vorhaben leben müssen. Da läuft einiges falsch.
- 82 Von dem Geld, welches hier in Vechtel für die Gemeinde generiert wird, kommt mir zuwenig auch in Vechtel wieder an. Es steht zu befürchten, dass dies auch bei dem hier geplanten Projekt so sein wird. Es wäre wünschenswert, hier im Vorfeld eine klare Regelung festzulegen. Es steht zu befürchten, dass man den Anteil von 0,1 Cent pro KW/h als ausreichend für Vechtel betrachtet und die anderen Einnahmen aus Gewerbesteuern und den 0,2 Cent pro KW/h für Busbahnhöfe, Sportplätze und -hallen in Bippin verwendet. Grundsätzlich gilt aus meiner Sicht, dass diejenigen, die eine unmittelbare Belastung tragen müssen, an anderer Stelle auch eine deutliche Entlastung oder Verbesserung spüren können sollten.
- 84 Wir wünschen uns , daß die Direkten Anwohner finanziell entschädigt werden...direkt von Anfang an...Wertminderung der Immobilien
- 85 Insgesamt stehe ich dem Vorhaben positiv gegenüber, die landw. Flächen sind eher schlecht und könnten so sehr wirtschaftlich genutzt werden, die Anwohner würden kaum gestört (kein Lärm oder ähnliches wie bei Windkraft), die Wertschöpfung würde der Gemeinde sehr gut tun. Die Begrünung durch Hecken und die Anlage von blühwiesen unter den Modulen wäre auch ökologisch sinnvoll!
- 88 Ich finde die Idee des Solarparks gut, weil so die schlechten Böden genutzt werden können und die Gemeinde davon profitieren kann, also auch die Allgemeinheit!
- 95 Günstige Stromtarife für unmittelbare Anlieger
- 97 In der Infoveranstaltung ging es nur ums Geld, hier hatte man Zahlen parat, alles was mit dem Park und deren Auswirkungen zu tun hatte, konnten nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Ganz schwache einseitige Präsentation
- 98 Das, das Transparenz vorgestellt wird.
(Diese Veranstaltung war sehr gut)
Auf der Veranstaltung waren viele (Rentner usw)
Man sollte die jüngere Generation gezielter ansprechen.
- 101 Es wäre vielleicht eine Möglichkeit den Vechtlern Bürgern beim Strompreis entgegen zu kommen je näher man an dem Solarpark wohnt innerhalb des Umkreises von 2,5 km.
- 102 Der Schutz/die Gesundheit der Anwohner ist in den Vordergrund stellen. Keine Gesundheitseinschränkungen durch Lärm oder sonstige Nebenwirkungen (Strahlen?)
- 103 Wir wünschen uns eine deutlich verbesserte Karte. Ich denke für alle die zum ersten Mal davon hören war es nicht zu deuten.
- 105 Die vorgetragenen Renditen für eine Bürgerbeteiligung, sind das Realistische Zahlen oder Wunschdenken?
Steht der Fotovoltaik-Park in Konkurrenz zu dem Windpark der evt. noch erweitert wird, bzw. wird der Park bei einem Überangebot an Strom teilweise abgeschaltet wie es bei den Windrädern auch der Fall ist?
- 106 Bitte die Bedenken mit den Anwohnern direkt besprechen.
- 108 Top Idee ! Für die Wirtschaft und für die Natur ist das eine tolle Idee ich unterstütze das Projekt zu 100 % und würde mich gerne finanziell beteiligen
- 109 Die Flächen in der Umgebung bieten viel Potenzial um erneuerbare Energien auszubauen. Die Gemeinde sollte als Vorreiter zu einer grüneren Zukunft beitragen.
- 110 Wir brauchen Solarstrom für die Energiewende her damit
- 112 Keine Veränderungen der Flächen
- 114 Die PV-Anlage trägt zu der Gewinnung von Ökostrom bei. Das ist gut für die Umwelt
- 116 wir würden gerne günstigen Strom bekommen wollen
- 117 Anwohner Vorort mehr vergüten
- 119 Es war eine gute Organisierte Veranstaltung
- 122 Meiner Meinung nach ist dieses Projekt eine rundum gute Sache. Die Firma Buß Solar macht einen sehr guten und kompetenten Eindruck. Mit denen würde das denke ich klappen. Sie wirkten so als ob die das Projekt voran treiben wollen, durch direkten Kontakt zu den Menschen, Anwohnern und der Politik im Ort. Sie sind direkt auf die Punkte eingegangen und wollten auch direkt die Angelegenheiten aus der Welt schaffen. Natürlich ist das Projekt erst ganz am Anfang und keiner kann genau sagen wie das alles mal wird, falls es überhaupt was wird. Auf lange Sicht gesehen würde der PV-Park vieles bringen, gerade in der Gemeinde. Es könnte viel mit dem Geld erreicht und gemacht werden. Und ganz wichtig: Grüne Energie für die Zukunft. Das ist es wo alle dran denken sollten. Klar, manche haben dadurch vielleicht

	mehr Einschränkungen als andere oder fühlen sich nicht wohl damit. Für die Allgemeinheit ist es einfach wichtig solche Schritte zu gehen. Ich würde sowas weiter unterstützen!
123	Die Wertschöpfung für die Gemeinde nicht verspielen
	(Analoger Fragebogen)
124	(Analoger Fragebogen)
125	Alle Einwände berücksichtigen
	(Analoger Fragebogen)
126	(Analoger Fragebogen)
127	Super unbedingt machen
	(Analoger Fragebogen)
128	(Analoger Fragebogen)

Zusammenfassung für G01Q04

Was möchten Sie uns bezüglich dieses Vorhabens noch mitteilen?

